

Modellflug im HLB

☀️✈️ Pichos Modellflugfreizeit – ein Wochenende, das in Erinnerung bleibt

Bestes Sommerwetter, fast 30 °C, strahlender Sonnenschein und kaum Wind – ideale Bedingungen für die diesjährige **Pichos Modellflugfreizeit** beim Verein für Luftfahrt Wetzlar. Rund **30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Alter von 10 bis über 70 Jahren** verbrachten gemeinsam ein abwechslungsreiches Pfingstwochenende ganz im Zeichen des Modellflugs.

Neben vielen Flügen kam auch das Miteinander nicht zu kurz: Zur Abkühlung ging es zwischendurch an die nahegelegene Lahn, und dank der hervorragenden Verpflegung vom Frühstück bis zum Abendessen war bestens für alle gesorgt.

Ob Jugendliche, Junggebliebene oder Berufsjugendliche – die Modellflugfreizeit zeigte einmal mehr, wie generationsübergreifend unser Hobby verbindet. Ein rundum gelungenes Wochenende mit viel Flugbetrieb, guter Stimmung und jeder Menge Gemeinschaft.



Modellflug leicht gemacht - Deutsche Meisterschaft und Offene Hessische Meisterschaft im Saalflug in Frankenheim

Vom 24. bis 26. Juli 2026 richtet der Hessische Luftsportbund in der Hochrhönhalle in Frankenheim (Thüringen) die Deutsche Meisterschaft im Saalflug aus. Die Halle, die nur wenige Kilometer von der hessischen Landesgrenze entfernt liegt, hat sich aufgrund ihrer hervorragenden Bedingungen bereits mehrfach als Austragungsort hochrangiger Wettbewerbe bewährt.

Bei den Deutschen Meisterschaften werden die Titel in den Klassen F1M, F1M-L, F1M-E, TH-30 und TH-35 vergeben. Alle Modelle werden durch einen Gummimotor angetrieben und erreichen teilweise beeindruckende Flugzeiten von mehr als zehn Minuten.



Parallel dazu finden die Offenen Hessischen Meisterschaften in drei besonderen Klassen statt. Dazu gehört die international anerkannte Wurfgleiter-Klasse F1N, die Klasse F1T mit Modellen von maximal 150 Millimetern Spannweite sowie die erstmals ausgeschriebene Klasse E-Opti. Bei dieser innovativen Wettbewerbsklasse wird die für den Flug benötigte Energie in einem Kondensator gespeichert und abhängig vom Modellgewicht exakt bemessen. Das maximale Modellgewicht beträgt lediglich zehn Gramm.

Bereits am Freitag stehen umfangreiche Trainingsmöglichkeiten zur Verfügung. Die Wertungsflüge werden am Samstag und Sonntag ausgetragen. Insgesamt sind bis zu sechs Wertungsrunden vorgesehen.

Besucherinnen und Besucher sind während der gesamten Veranstaltung herzlich willkommen. Wer die Faszination des Saalflugs selbst erleben möchte, erhält vor Ort die Möglichkeit, eines der ultraleichten Modelle auszuprobieren.

Hessen in Italien erfolgreich

Sieger in der Mannschaftswertung

Friedrich Wankel und Werner Ackermann fuhren am Wochenende vom 15.-17. Mai in die Berge von Lessini zum Weltcup-Wochenende der Klasse F1E, magnetgesteuerte Modelle am Hang. Nach der ersten Inspektion des Geländes war klar, auf dem seit Jahren genutzten Gelände in 1.700 Metern Höhe wird an diesem Wochenende kein Wettbewerb möglich sein. Etwa 20 cm Schnee, die kurz vorher gefallen waren, ließen einen Wettbewerb nicht zu. Der Veranstalter war jedoch in der Lage, binnen eines Tages einen Ersatzstartplatz zu organisieren, der ca. 200 Meter tiefer lag und schneefrei geblieben war.

So mussten beide vorgesehenen Weltcupwettbewerbe verkürzt an einem Tag stattfinden.



(Werner Ackermann, links im Bild – Alexander Winker rechts)

Unter schwierigen Bedingungen auf vorher unbekanntem Gelände gelang es den beiden Hessen zusammen mit dem Baden-Württemberger Alexander Winker die Mannschaftswertung des internationalen Wettbewerbes „Memorial Guido Vettorazzo“ zu gewinnen.

F3L-Wettbewerb in Hüttenberg bei anspruchsvollen Bedingungen (Bericht: Andreas Rink)

Am 11. April 2026 wurde auf dem Gelände des Hüttenberger Modellflieger e.V. ein F3L-Wettbewerb ausgetragen. Trotz zunächst durchwachsender Wetterprognosen zeigte sich der Veranstaltungstag von seiner besten Seite – mit viel Sonnenschein, aber zugleich herausfordernden Flugbedingungen. Auch überregional stieß der Wettbewerb auf Interesse: Neben zahlreichen deutschen Teilnehmern waren unter anderem auch Piloten aus den Niederlanden angereist.

Ein mittelstarker und teils böiger Wind prägte das Geschehen über den gesamten Tag. Thermik konnte sich nur selten stabil entwickeln und wurde häufig schnell wieder verdrängt. Für die Piloten bedeutete das, Aufwinde sehr aufmerksam zu nutzen und gleichzeitig stets den Rückflug gegen den Wind im Blick zu behalten. Entsprechend waren präzises Fliegen und taktisches Geschick gefragt.

Der Flugplatz in Hüttenberg bot dabei gute Voraussetzungen für einen reibungslosen Ablauf. Die großzügige Fläche ermöglichte es, die Hochstartseile flexibel entsprechend der Windrichtung auszulegen, wodurch es nur selten zu Einschränkungen durch Leinenkreuzungen kam. Auch für die Vorbereitung der Modelle stand ausreichend Platz zur Verfügung.

Der Wettbewerb verlief insgesamt ruhig und ohne nennenswerte Unterbrechungen. Viele Teilnehmer hoben die angenehme Atmosphäre sowie die gute Versorgung vor Ort hervor. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch Sachspenden von Oracover (Bügelfolien), UHU (Klebstoffe) und Gliderstore.de (Baukasten F3L).



Nach vier Durchgängen fiel die Entscheidung für die vorderen Plätze in den beiden Fly-Off Flügen. Hier setzte sich Frank Holtz durch und belegte den ersten Platz. Auf den weiteren Podestplätzen folgten Tjark Schwartau auf Rang zwei sowie Thomas Kleinwächter auf dem dritten Platz. In der Jugendwertung konnte sich David Santo vom VfL Wetzlar den ersten Platz sichern. Der Wettbewerb in Hüttenberg zeigte einmal mehr, dass auch bei nicht ganz einfachen Wetterlagen spannender und anspruchsvoller Modellflugsport möglich ist.

F1E Weltcupwettbewerb (Bericht: Andreas Rink)

Am 18. April fand der F1E Weltcupwettbewerb in der Nähe von Oberkotzau / Hof statt. Herrliches frühlingsmorgens Wetter, gewohnt gute Organisation und ein internationales Teilnehmerfeld mit 42 Piloten boten einen tollen Rahmen für den Wettbewerb. Es wurden drei Durchgänge bei sehr guten Bedingungen geflogen. Im vierten Durchgang drehte der Wind dann langsam vom Hang weg. Daher wurde der Wettbewerb beendet, und nur noch das Flyoff für die sechs Piloten mit voller Punktzahl fand auf der anderen Seite am Fuß des Hangs statt.

Im ersten Flyoff erreichten zwei Piloten noch die geforderten fünf Minuten. Bis zum zweiten Flyoff drehte der Wind noch weiter, daher konnten dann keine großen Flugzeiten mehr erreicht werden.

Am Ende lagen hessische Teilnehmer auf den Plätzen eins (Andreas Rink), zwei (Friedrich Wankel) und vier (Leon Rink). Dazwischen auf dem dritten Platz Jean-Luc Drapeau aus Frankreich.

Siegerehrung, von links: Friedrich Wankel, Andreas Rink, Jean-Luc Drapeau

Link zur Ergebnisliste:

<https://www.freeflightnews.org.uk/wcup/WC26/WR26F1FB.HTM>

